

Eingegangen
Der Bürgermeister
U 4. April 2008

Stadt
Meckenheim

Meckenheim, 3.4.2008

Fraktionsvorsitzender

Dieter Seebens
Adendorfer Str. 44
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 22 82

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung
Herrn Hans Erich Jonen

über

Herrn Bürgermeister Bert Spilles

Rathaus

Betr.: Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sehr geehrter Herr Jonen,

die FDP – Fraktion bittet, das Thema „Konzeption zur Stadtentwicklung“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung zu setzen. Sie stellt dazu folgenden Antrag:
„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Stadtentwicklung zu erarbeiten“.

Begründung:

Der Einzelplan 6 des Haushaltsentwurfs 2008 enthält Mittel zur Finanzierung einer ganzen Reihe von Projekten, die die Stadt in verschiedenen Bereichen voranbringen soll, teils sind es schon begonnene, teils sind es neue.

Die Projekte stehen mehr oder weniger isoliert nebeneinander; was nach wie vor fehlt ist eine übergeordnete Stadtentwicklungskonzeption, in die einzelne Projekte eingepasst werden, sie an langfristigen Zielvorstellungen - ,die auch nicht existieren, - gemessen werden und aus der auch beispielsweise die Frage beantwortet werden kann, welche Auswirkungen ein Projekt auf andere Bereiche der Stadt hat.

Ein besonderes krasses Beispiel ist das Problem der Nahversorgung in Merl, wo erst ein Beschluss gefasst wurde und dann der Frage der Tragfähigkeit des Beschlusses nachgegangen wurde.

Die FDP – Fraktion hält es für dringend erforderlich, dass eine derartige Konzeption erarbeitet wird und sieht in ihr eine Voraussetzung dafür, Stadtentwicklung nachhaltig zu betreiben. Diese ist von Natur aus viel zu langfristig angelegt, um ohne konzeptionelle Unterfütterung auskommen zu können. Dabei ist es zweitrangig, in welcher Form eine solche

Konzeption vorliegt, sei es eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (unserer datiert aus den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts), ein Leitbild oder auch einfach eine Studie.

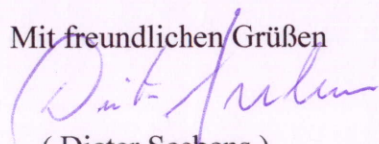
Wichtig ist, dass die Konzeption

- die langfristigen Zielvorstellungen für die Entwicklung unserer Stadt beschreibt, generell sollte an einen Zeitraum von 15 – 20 Jahren gedacht werden;
- Wege aufzeigt, auf denen die Zielvorstellungen erreicht werden können;
- die dafür notwendige Infrastruktur und andere Ressourcen untersucht und darstellt.

Bestehende Konzepte wie das Verkehrsentwicklungskonzept, das Spielplatzkonzept oder das in der Erarbeitung befindliche Einzelhandelskonzept sind Teilkonzeptionen des Ganzen. Es ist also nicht erforderlich, alles neu zu erarbeiten.

Die Finanzierung kann durch Umschichtung von Mitteln im Einzelplan 6 – Orts- und Regionalplanung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dieter Seebens)